

Unterhauser KIRCHENSPIEGEL

58. Jahrgang Sommer 2021 Blatt 2

Aktuelles aus unserer Pfarrgemeinde Unterhaus-Millstätter See



Wie ein
Baum
gepflanzt
an den
Wasserbächen

Foto: Christian Kohl

EVANGELISCH

am Millstätter See



Wort der Pfarrerin



Liebe Gemeinde, liebe Gäste!

Sommerzeit: Schulferien, Urlaub, Garten, Almen, Berge, Seen und Meer... Vieles verbinden wir mit dieser Zeit. Wir freuen uns, dass nach den schwierigen Monaten des Lock-downs nun wieder mehr Normalität und Freiheit möglich ist. Nach einer herausfordernden Zeit in teilweise zentralen Lebensbereichen, sind wir froh über die Öffnungen. Reisen, Wandern, Baden, Gastronomie und Kultur, einfach mal rauskommen oder Familie und Freunde besuchen und feiern können. Sommerzeit: sich erholen, Kraft tanken, die Seele baumeln lassen. Selbst wer jetzt keinen Urlaub hat: Auch im Arbeitsalltag, im täglichen Leben braucht es solche Zeiten.

Wir brauchen Lebensquellen, wo wir wieder auftanken können, Oasen, die uns Ruhe geben, wo wir unsere Mitte wieder finden. Quellen, aus denen wieder Lebensfreude und Kraft kommen können, Dinge, die uns inspirieren und uns gut tun.

Psalm 1,1-3: Wie glücklich ist ein Mensch, der sich nicht verführen lässt von denen, die Gottes Gebote missachten, der nicht dem Beispiel gewissenloser Menschen folgt und nicht zusammensitzt mit Leuten, denen nichts heilig ist. Wie glücklich ist ein Mensch, der Freude findet an den Weisungen des Herrn, der Tag und Nacht in der Heiligen Schrift liest und darüber nachdenkt. Er gleicht einem Baum, der am Wasser steht; Jahr für Jahr trägt er Frucht, sein Laub bleibt grün und frisch. Was immer ein solcher Mensch unternimmt, es gelingt ihm gut. (GN)

Die Natur, die Schöpfung ist wohl das stärkste Element, aber auch Kultur und Kunst, Musik, ein gutes Buch, Begegnungen mit anderen. Auch unsere Gottesbeziehung gehört dazu.

Ein altes bekanntes Bild für den Menschen ist der Baum.

In Psalm 1 heißt es: „Wohl dem, der Lust hat am Gesetz des Herrn und sinnt darüber Tag und Nacht, der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit.“

Das Bild vom Baum steht biblisch für ein fruchtbringendes Leben. Lust haben am Gesetz des Herrn bedeutet aus der Verbindung mit Gott zu leben. Auf seine Weisungen als Orientierung achten. Jeder Baum streckt seine Wurzeln zum Wasser aus, nur so kann er wachsen und Frucht brin-

gen. Auch ein Baum hat seine Ruhephasen. Aber er braucht grundsätzlich die Wasserquelle!

Die Bibel beschreibt den Menschen als glücklich oder selig, der aus der Verbindung mit Gott lebt. Diese Verbindung hält und trägt uns, sie leitet uns in unseren Entscheidungen und auf unseren Lebenswegen.

Die Verbindung mit Gott können wir auf ganz unterschiedliche Weise pflegen und erleben. Ob am Berg oder am See, ob im Gottesdienst oder in Kultur, Musik und Literatur, ob in Gemeinschaft oder allein.

Ich wünsche Ihnen und euch einen gesegneten Sommer, wie ein Baum gepflanzt an den Wasserbächen!

Ihre/eure Pfarrerin
Seniorin Dagmar Wagner-Rauca



Es war ein anderes Konfirmandenjahr als sonst. Mitte Oktober starteten wir noch mit einem Konfitag, an dem wir die Kirche mit ihrer Geschichte, die Gemeinderäume und das Gemeindeleben kennenlernten und auch den Friedhof und den Kirchturm besichtigten.

Beim nächsten Konfikurs sprachen wir darüber, was typisch evangelisch, katholisch oder ökumenisch ist. Dann folgte der Lockdown. Die Konfivorstellung am 1. Advent entfiel und statt Konfikurs vor Ort, gab es schriftliche Arbeitsaufträge. Auch wenn insgesamt nur wenig Gemeinschaft stattfinden konnte, setzten sich die Konfirmanden mit Glaubens- und Lebensfragen auseinander. Es entstanden sehr berührende Übertragungen und Deutungen von Psalm 23 und vom Glaubensbekenntnis. Einige Beispiele sind hier abgedruckt.

Da die Gottesdienste von Advent bis Ostern nur eingeschränkt möglich waren, gab es Special-Gottesdienste für die Konfis und ihre Eltern: z.B. „im Haus des Glaubens“ und „Jesus, der gute Hirte“, wo auch die Jugend mitwirkte.

Ende April konnte dann endlich wieder ein Konfitag im Pfarrgarten stattfinden! In zwei Konfirmandengruppen wurden die 10 Gebote gelesen, gelernt und pantomimisch in kreativen Szenen dargestellt.

Von Mai bis Anfang Juni konnten wir uns wieder vor Ort treffen.

Es folgten Einheiten über die Sakramente und die Konfirmation. Alle Konfirmand/innen haben sich in dieser Zeit mit ihren Gaben und

Fähigkeiten ins Gottesdienstleben eingebracht. Danke an Eltern und Familien für ihre Unterstützung!

Wir sind sehr froh und dankbar, dass zuletzt eine starke Gemeinschaft spürbar wurde und dass wir dann sehr schöne Konfirmationen feiern konnten. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

Es grüßt euer Konfiteam!

Pfarrerin Dagmar Wagner-Rauca,
Jugendreferentin Ulli Santner,
Valentina Scherer und
Katharina Gösseringer

Übertragung Psalm 23

Der Herr passt auf mich auf und will das Beste für mich.

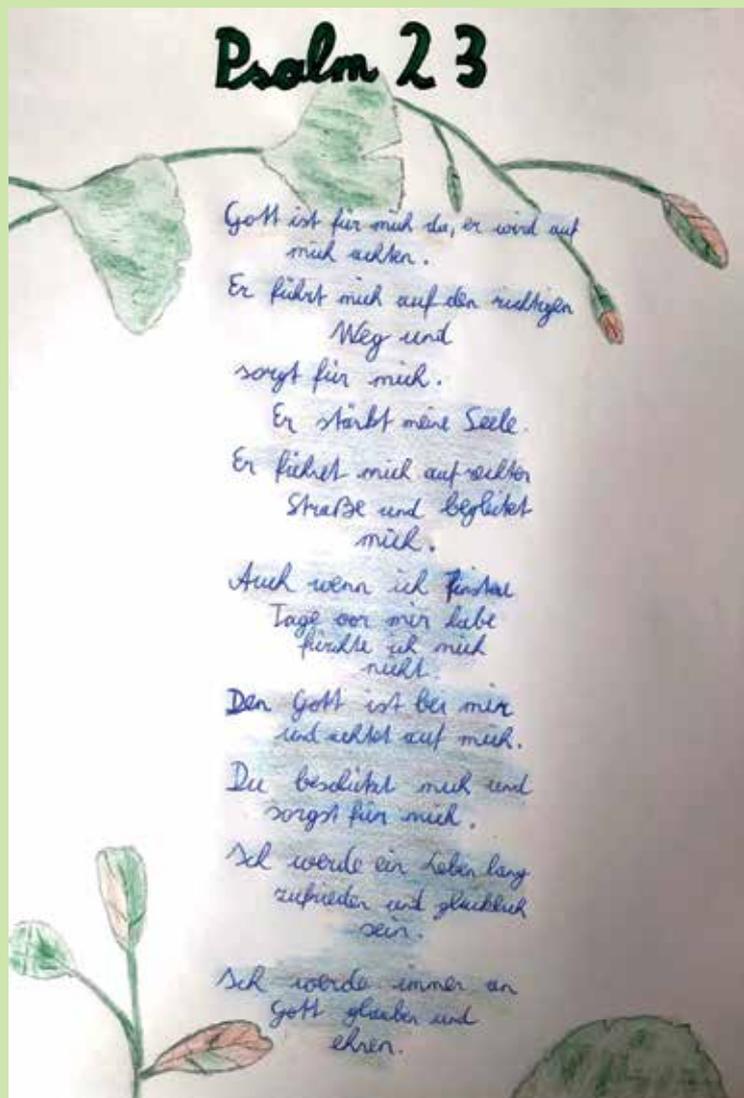
Er begleitet mich durch mein ganzes Leben.

Er macht mich glücklich und zeigt mir den richtigen Weg.

Egal wie viel wir schon durchgemacht haben, er verlässt uns nie.

Du liebst mich und sorgst für mich.

Ich werde durch dich immer Glück und Zuflucht finden.



Konfirmation 2021

**19 Konfirmandinnen und Konfirmanden haben sich auf ihre Konfirmation vorbereitet.
Wie schon im letzten Jahr musste die Konfirmation coronabedingt
in mehreren Gruppen erfolgen.**



11. Juni 18 Uhr

Die Konfirmation beginnt für
alle 19 Konfirmand/innen
am Freitag Abend
mit einem gemeinsamen
Abendmahlsgottesdienst

12. Juni 10 Uhr

Emma Velten
Annika Koch
Katharina Unterlerchner
Joseph Egger
Andreas Brandner
Fabian Schrettlinger
Jonah Koch



13. Juni 9 Uhr

Amina Meißnitzer
Astrid Bleyer
Tobias Pirker
Lilly Pichorner
Franziska Pritz



13. Juni 11 Uhr

Katharina Schmölzer
Lena Hopfgartner
Fabienne Meixner
Leonie Mayer
Michael Prieler
Alexander Ranacher
Christoph Zettauer



Übertragung Psalm 23

Der HERR passt auf, dass es mir gut geht. Er gibt mir genug zu essen und zu trinken
Durch Gott kann ich mich freuen. Gott zeigt mir den richtigen Weg.
Er steht mit seinem Namen hinter uns. Und auch, wenn ich krank oder traurig bin habe ich keine Angst.
Denn du bist bei mir.
HERR, du hilfst mir immer, wenn ich in Gefahr bin.
Du lädst mich immer ein, und ich kann immer zu dir kommen, denn bei dir fühle ich mich geborgen.
Gott wird mein Leben lang immer bei mir bleiben
Und ich werde immer bei Gott bleiben.



Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott,
unseren Vater und Schöpfer.
Ich glaube daran, dass er uns in jeder Situation des Lebens hilft und dass wir ihm alles erzählen können. Ich denke, er wird uns alles verzeihen.
Ich glaube an Jesus, Gottes Sohn, der die Kranken geheilt hat und uns Gott etwas näherbringen wollte.
Ich glaube an den Heiligen Geist, der in jedem von uns ist.
Und ich glaube an ein Leben nach dem Tod,
dass ich alle aus meinem vorherigen Leben wiedersehe und alle in Frieden leben.

Übertragung Psalm 23

Der Herr leitet mich und sorgt für mich.
Er zeigt mir den rechten Weg und führt mich zum Guten.
Er reinigt meine Seele und ich lasse sie von ihm reinigen.
Der Herr ist das Licht, das durch das dunkle Tal scheint und mich erstrahlen lässt. Seine Hand, die auf meiner Schulter liegt, schenkt mir Wärme.
Er zeigt mir das Gute in Feinden und ist mit ihnen im Reinen.
Gutes und Barmherziges werden ein Leben lang mit mir sein.
Ich werde immer auf ihn bauen.

Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott den Schöpfer unseres Lebens und daran, dass Gott sich durch viele Dinge auf dieser Welt zeigt. Ein Beispiel ist, dass er in der Sonne, dem Mond, in allen Tieren, Menschen und allen Pflanzen ist.
Gott liebt alle Menschen, dass er immer für alle da ist und uns allen Schutz gibt, wenn wir ihn brauchen. Er gibt Hoffnung, wenn ich sie nötig habe und dass er mich viel Schönes auf dieser Welt bewusst erleben lässt.
Er gibt jeden Menschen Mut und Kraft für neue Herausforderungen und hilft mir und dir den richtigen Weg einzulenken. Gott ist aber nicht für meine Handlungen verantwortlich, jedoch unterstützt er mich, wenn ich Hilfe brauche.
Ich glaube, dass Gott mich begleitet, wo auch immer ich hingehen will.

Taufen

Gabriel Klaus Hillebrand, Sohn der Anna Weger und des Alexander Hillebrand aus Maria Saal

Emelie Ebner, Tochter der Christine und des Christoph Ebner aus Treffling

Magdalena Brunner, Tochter der Nadja und des Oswin Brunner aus Sappl

Jasmin Steindl, Tochter der Mag.phil. Carina und des Ing. Sebastian Steindl aus Tschierweg

Trauung

Susanne Karin Waiguny und **Erwin Egger** aus Kolm

Eintritt

Christoph Ebner aus Treffling

Beerdigungen/Verabschiedungen

Theresia Wanesch aus Seeboden im 70. Lebensjahr

Mathias Gratzer aus Millstatt im 98. Lebensjahr

Charlotte Egger aus Seeboden im 101. Lebensjahr

Mandred Lothar Adolf Bohne aus München bzw. Laubendorf im 88. Lebensjahr

Gilbert Wassermann aus Kras im 88. Lebensjahr

Peter Steiner aus Seeboden im 77. Lebensjahr



*Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei;
aber die Liebe ist die größte unter ihnen. (1. Kor 13,13)*

Gottesdienste im Sommer

Evang. Kirche Unterhaus:
sonntags um 9.30 Uhr

Millstatt / Loretokapelle:
sonntags um 11.00 Uhr
vom 11. Juli bis 5. Sept.

Gleich drei Urlauberseelsorger kommen dieses Jahr zu uns an den Millstätter See: **Pfr. i. R. Stephan Kunkel** aus Berlin vom 3. bis 26. Juli, **Pfr. i. R. Wolfgang Paasch** aus Berlin vom 28. Juli bis 11. August und zum ersten Mal bei uns: **Dekan Jürgen Pommer** aus Neu-Ulm (Bayern) vom 13. August bis 6. September. Außenperspektive und interessante Impulse sowie Begegnungen, die unseren Horizont erweitern: Darauf können wir uns auch diesen Sommer wieder freuen.

Unterhauser Kirchtag Sonntag 4. Juli

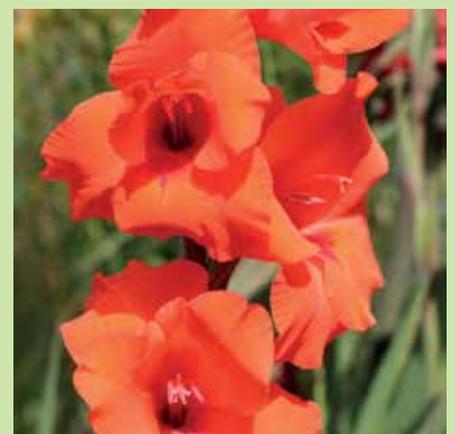
Festgottesdienst am Sonntag 9.30 Uhr in der Evang. Kirche mit der Freiwilligen Feuerwehr Kötzing und der

Singgemeinschaft Unterhaus.

HERZLICHE EINLADUNG!

Ökumenischer Domitian-Pilgertag

Samstag, 3. Juli
Beginn um 8.00 Uhr
im Schillerpark
in Millstatt am See.



Zum Nachdenken



*Gott ist mein Fels
in der Brandung*

Foto: Christian Kohl

Sie können uns erreichen

Evangelisches Pfarramt Unterhaus-Millstätter See

Tel.: 04762-81291 / Fax DW: 4 / E-Mail: pfarramt@evang-unterhaus-millstaettersee.at

Homepage: www.evang-unterhaus-millstaettersee.at

Seniorin: Dagmar Wagner-Rauca 04762-81291 / 0699-18877235 / seniorin@evang-unterhaus-millstaettersee.at

Kirchenbeitrag und Büro: Angelika Peitler 0699-18877238 / kirchenbeitrag@evang-unterhaus-millstaettersee.at

Sprechstunden im Pfarramt: *Im Sommer nur nach Vereinbarung.*

Urlaub der Pfarrerin: 12. Juli bis 5. August und 2. bis 9. September

Vertretungen erfahren Sie am Aushang, bei unseren Presbyter/innen und bei der Bestattung.

Kurator: Georg Winkler 0650-5339904 stv. Kuratorin: Eva Egarter 0699-12741430

Friedhof: Franz Hirschmugl 0680-20 92 648 und unsere Sekretärin Angelika Peitler

*Persönliches
Exemplar für:*

P. b. b. GZ 02Z033117M



Impressum:

Herausgeber: Presbyterium der Evang. Pfarrgemeinde A.B.

Unterhaus-Millstätter See; 9871 Seeboden, Unterhaus 15

Schriftleitung: Seniorin Pfr. Mag. Dagmar Wagner-Rauca

Druck: Petz Druckerei, 9800 Spittal a. d. Drau

Bilder, Grafik und Design: Christian Kohl

Verlagspostamt: 9802 Spittal a. d. Drau

GZ 02Z033117M